

Zelda

The Legend of the Black Mirror

Von So-Chan

Kapitel 8: Wer ist Horrorkid?

Kapitel 8: Wer ist Horrorkid?

Munter rannten die beiden Kinder hinter der kleinen Fee her.

In raschen Tempo durchquerten diese die Wiese und übersprangen den kleinen Wasserlauf gekonnt.

Vor ihnen tat sich eine kleine Öffnung im Dickicht auf, wo sie hindurch huschten

Keiner der beiden bemerkte, dass sie von jemanden verfolgt wurden.

Sie bewegten sich nur ein paar Schritte auf dem engen Trampelpfad, der direkt auf eine große, hell erleuchtete Lichtung führte. Ringsherum waren stark verwachsene Ranken- Bäume, die es niemanden erlaubten einzudringen, geschweige den einen Blick zu erhaschen.

Die Kleine Fee flog nun tief am Boden und auch langsamer .

Vor ihnen baute sich ein großer kräftiger Baum auf. Seine Krone war in ein saftiges Grün getaucht mit vielen kleinen Knospen. Auch Feen wie Navi, flogen in Scharren durch das Blattwerk des Baumes.

„Großer Deku Baum, seid ihr wach?“ rief Navi dem Baum zu.

Link tippte Nara leicht an.

„Sag mal, ist das der Deku Baum? In den Schrift wurde er aber Größer Dagestan genannt.“ flüsterte er ihr zu. Die kleine Gerudo zuckte nichtssagend mit der Schulter.

„Was wollt ihr?“ sprach eine laut aber dennoch sanfte Stimme.

Die beiden Kinder fuhren erschrocken zusammen. Beunruhigt blickten beide in alle Richtungen.

Wo kam die Stimme denn bloß her?

Mit einem Male öffnete der Baum seine Augen und atmete mit lautem Getöse ein.

Die kleine blaue Fee flog näher an das „Gesicht“ des Baumes heran und berichtet wer die beiden Kinder waren und das sie unbedingt ihn, den Deku- Baum sehen wollten.

Die Augen des Waldriesen richteten sich erst auf Link und wanderten dann zu der kleinen Gerudo. Nara schluckte unbewusst, der riesige Deku Baum macht ihr doch etwas Angst.

„Nun, was ist euer Begehr' ?“

Link trat hervor und richtete sein Wort an den großen Baum.

„Ich bin hier um euch um das Blaue Kraut zu bitten.“

Wieder musterte der Baum den kleinen Elf lange Zeit.

„Was gedenkt ihr, mit dem Blauen Kraut zu tun.“ war die nächste Frage.

„Ich... ich will damit das Leben meines Vaters retten. Er wurde von einer Schwarzen Gestalt verflucht.“
Die Stimme des Elf klang traurig. Hilfesuchend blickte er zu dem gigantischen Baum auf.
In dessen Miene tat sich plötzlich ein breites Lächeln auf.
„Dein Vater ist mir wohl bekannt.“
Die großen Augen blickte nachdenklich in die Ferne.
„Damals ... versuchte er den alten Deku Baum, welcher vor mir die kleinen Kokiris und den Wald schützte, zu retten. Ich war zu jener Zeit noch ein Setzling als der alte Dagestan vom Bösen nieder gerissen wurde und starb. Und nun... nun tut sich wieder etwas Böses auf. Das spüre ich schon seit längerem in meinen Wurzeln.“
Trauer tat sich in der mächtigen Stimme auf.
Hoch oben in der Krone des Baumes leuchteten plötzlich unzählige kleine Knospen auf.
Navi flog auf einmal aufgereggt auf und ab.
„Es ist so weit.“ platzte es aus ihr heraus.
Link und Nara beobachteten mit großen Augen, was sich gerade über ihren Köpfen abspielte.
Unzählige Knospen sprangen wie auf geheimes Stichwort zeitgleich auf und glühten in den schönsten Farben.
„Die Geburt einer Fee ist immer etwas besonderes.“ sprach der Deku Baum mit milder väterlicher Stimme.
Als das helle Leuchten abklang, konnten die Kinder die unzähligen, kleine Feen aus den Knospen aufsteigen sehen. Wild und übermütig sausten die kleinen Wesen zunächst um ihre Blüten und dann auch durch die Baumwipfeln.
Die beiden Kinder waren beeindruckt von dem Schauspiel.
„Nun zurück zu euch.“ Der Baum hielt kurz inne. Hätte er Hände gehabt, der Baum hätte sie unschlüssig hin und her gewunden.
„Nun, ich würde euch das Blaue Kraut ja gerne geben.“
Erstaunt horchten Link und Nara auf.
„Aber leider... besitze ich keines dieser Kräuter. Ich bin noch nicht alt genug und meine Wurzeln reichen noch nicht hinunter bis zu den seltenen Kräutern.“
Wehmut tat sich in der Stimme des Deku Baumes auf.
Links brach erschüttert auf seine Knie zusammen. Auch die kleine Gerudo war schockiert.
Der junge Prinz war den Tränen nahe.
Wie solle er jetzt seinen Vater retten?? Gab... gab es denn jetzt überhaupt noch Hoffnung für Hyule und Link' s Vater?
„Ihr zwei tapferen Kinder, verzagt nicht! Es gibt noch eine Möglichkeit an das Blaue Kraut zu gelangen. Jedoch seid auf der Hut, denn es wird nicht einfach!“
Der Baum richtete seinen Blick zu seiner Linken.
„Hinter dieser Mauer aus Bäumen und Gestein liegen die verlorenen Wäldern. Dort lebt... das Horrorkid.“
Navi flog wild vor dem Deku Baum auf und ab. Das blaue Glimmern wurde plötzlich schreiend gelb.
„DAS könnt ihr den Kindern doch nicht zumuten.“ brauste sie auf. „Das ist viel zu gefährlich! Die Wälder alleine sind lebensfeindlich, aber sie zu diesem Wesen ...“
„Ich denke, die beiden sind sowohl in der Lage den Wald zu betreten als auch sich dem Kid entgegenzustellen, nicht wahr?“

Link blickte zu dem riesigen Baum auf, ein kleiner Hoffnungsschimmer lag in den Kinderaugen. Er würde sich jeder Herausforderung stellen. Was hatte er auch für eine andere Wahl?

„Sagt mir, wer ist Horrorkid? Gemeinsam werden wir es auf jeden Fall schaffen.“

Um seine Worte zu unterstreichen, ergriff der kleine Prinz die Hand seiner Begleiterin und hielt sie fest.

Nara´s Augen wurden mit einem Mal riesengroß, und ihre Wangen leuchteten verräterisch rot auf.

WAS!!! WAS war denn jetzt auf einmal mit ihr los??

Flink drehte die Kleine ihren Kopf zur Seite damit niemand ihr leuchtendes Gesicht bemerkte.

Link´s Blick hing jedoch wie festgenagelt an dem riesigen Baum. Alles andere um sich herum nahm er gar nicht mehr wahr.

„Die Horrorkids sind an sich nicht böse. Es sind verwirrte und ratlose Kinder des Waldes, die kaum Gut von Böse unterscheiden können und im Grunde nur Spielen wollen. Dennoch...“

Der Deku Baum setzte eine ernste Miene auf.

„...ihr müsst ein bestimmtes Kid finden. Es spielt eine seltene Kokiri Flöte

Früher kam es immer zum Alten Deku um ihm vorzuspielen. Als Dank schenkte mein Vorgänger ihm immer von den Kräutern. Wenn ihr Glück habt, dann besitzt es noch etwas von dem Blauen Kraut.“

„Wo finden wir es?“ platzte es aufgeregt aus Link heraus.

Auch die kleine Gerudo freute sich für ihn.

Nur Navi, die Fee flog immer noch nervös umher.

„Navi wird euch zum Eingang der verlorenen Wäldern bringen.“

Link und Nara verbeugten sich ehrfürchtig vor dem großen Deku Baum und verließen dann auch recht schnell mit Navi die Lichtung. Doch bevor sie zurück auf den Trampelpfad traten, kam ihnen auch schon eine kleine Kokiri entgegen. Aufgebracht sauste die kleine Fee zu dem Mädchen.

„Was hast du hier zu suchen!? Du weißt ganz genau, dass ihr derzeit nichts aber auch gar nicht hier zu suchen habt!!“ schalt die Fee streng.

Das Mädchen schaute verlegen auf.

„Ich bin euch gefolgt und habe das Gespräch belauscht. Ich werde aber den anderen nichts erzählen,...“ Sie grinste frech. „...sofern ihr mir einen Gefallen tut.“

Navi war nun gänzlich erbost. Wie konnte diese kleine Kokiri nur eine Forderung stellen, obwohl sie wusste um was es hier ging. Eine weitere Zornesrede lag ihr bereits auf der Zunge, als Link nach vorn trat und auf die Kleine zuing. Aufmerksam blickte der Elf tief in die blauen Augen des Mädchens, welches prompt rot anlief.

„Wie können wir dir denn helfen?“ fragte er sanft.

Nara nicht minder aufgebracht wie Navi. Was bildete sich dieses... dieses... kleine Blag ein!! Sie hatten weder die Zeit noch die Veranlassung, dem Gör zu helfen!!

Warum nur ließ sich Link wieder breitschlagen!!

Grimmig stieß sie ein leises Fauchen aus.

„Nun, ich brauche dringend fünf, gelbe Velos- Blumen. Leider wachsen diese nur in den verlorenen Wäldern und ich traue mich da nicht hinein.“

Link nickte mit einem Lächeln.

„Wir werden, dir diese Blumen mitbringen.“

Verächtlich schnaubte die kleine Gerudo erneut und drängelte sich nun an den beiden vorbei.

„Schön, da das ja nun geklärt ist können wir ja weiter!!!“ ließ sie grimmig verlauten. Sauer stampfte sie durch das Geflecht zurück in das Kokiri Dörfchen. Navi folgte ihr dicht auf den Fersen.

Link blickte den beiden verwirrt hinterher. Hatte er denn etwas Falsches gesagt? Warum war Nara denn so giftig?

Link und die kleine Kokiri gingen nacheinander über den Pfad.

Wieder im Dorf angekommen, verabschiedete sich das Kokiri Mädchen.

„Ich werde auf euch warten.“ grinste sie und verschwand.

Aufgeregt wirbelte Navi zwischen den Kindern hin und her. Sie müssten sich unbedingt beeilen, weil der Wald bei Nacht äußerst gefährlich war.

Doch die Warnung stieß bei der Gerudo auf taube Ohren.

„Ich dachte der ist immer gefährlich? Egal, obs nun Tag oder Nacht ist. Oder sagst du zu den Viechern: //DU, es ist noch Tag, darfst mich doch erst bei Nacht jagen!// Na das will ich sehen!“

Daraufhin stieß die Fee ein beleidigtes Grummeln aus, das Lichtfunkeln wechselte von Blau auf Giftgrün.

„DAS wirst du sehen, kleiner Naseweis!“ maulte sie dabei leise. Die Zeichen zwischen Fee und Gerudo schienen geregelt zu sein. Auf „Gewittersturm“!!

Navi schraubte sich hoch in die Luft und landete schließlich auf einen Felsvorsprung, der von unzähligen Ranken überwuchert wurde.

„Hey Link, beeile dich mal!! Los, hier hinauf!!“ kreischte die kleine Fee mit nervtötender Stimme immer wieder hinunter. Das Wüstenkind „übersah“ sie nun mehr oder weniger. Und das wiederum stieß Nara sauer auf. Giftig beobachtete sie die blaue Lichtkugel, die über ihren Köpfen munter hin und her hopste.

Anders als sie hatte Link einige Schwierigkeiten mit der unfreiwilligen Kletterpartie. Immer wieder verfing sich entweder der linke oder rechte Stiefel in dem Gewirr der Ranken. Und allzu heftig durfte er nicht ziehen, sonst riss womöglich die ganze Liane, an der Link sich festhielt. Glücklicherweise war Nara im Klettern gewand wie ein kleines Äffchen und konnte so dem Prinzen die letzten Meter hinauf helfen.

Nun standen die beiden Kinder vor einem kleinen Durchgang. Zwei Felsblöcke ragten aus dem Dickicht der Ranken und Lianen hervor. Aneinander gelehnt, nur noch ein kleiner Spalt führte ins Ungewisse. Elfenprinz wie Gerudokind wechselten beunruhigte Blicke. Was mochte sie dort in der Düsternis erwarten??

„Ab hier müsst ihr alleine gehen!“ verkündete nun Navi trocken „ Folgt einfach der Melodie. Sie wird euch zu eurem „Ziel“ leiten.“

Während sich Link höflich bei der Fee für ihre Hilfe bedankte, verschränkte Nara lediglich die Arme vor der Brust und nickte der blauen Kugeln nur knapp zu. Navi zog zur Antwort einen breiten Flunsch. Schließlich machten sich die beiden Kinder auf ins Ungewisse.

Nebeneinander schritten die Kinder vorsichtig ins Innere. Hohe steinerne Wände ragten himmelhoch nach oben auf. Der dunkle Grafit machte die Umgebung nur noch schummriger. Überall stießen Gänge und Tunnel aufeinander, ein Orientieren war fast so gut wie unmöglich. Aufmerksam schärften sie alle ihre Sinne, lauschten angestrengt, schnupperten im Dunst und versuchten in dem Dämmerlicht der Gänge etwas zu erkennen. Schließlich erreichten die beiden eine weitere Kreuzung. Unschlüssig blieben die Kinder stehen.

„Hörst du was?“ fragte Link nachdenklich, um endlich das Schweigen zu brechen.

„Nööö, nicht mal den Wind! Kein Wunder bei den ganzen Felsen.“ fauchte Nara launisch.

Mit einem Mal erklang da eine Melodie; so traurig und melancholisch das einem schier gleich die Tränen kamen. Es kam aus dem rechten Gang.

Mit schnellen Schritten und gespitzten Ohren hasteten die beiden der Melodie hinterher und gelangten so in einen Dunklen und trostlosen Wald. Gerade als sie bemerkten das das steinerne Labyrinth um sie herum verschwunden waren, forderte eine freche Stimme die Kinder auf stehen zu bleiben.

Hoch oben in den Ästen saß es, das Horrorkind!

In der rechten Hand drehte es seine Flöte zwischen den Fingern.

„Was wollt ihr in meinem Wald.“ rief es den beiden zu.

„Du bist es! Du bist das Kid mit der Flöte.“

Das Wesen betrachtete nachdenklich das Instrument in seiner Hand. Fast so als würde es das zugeschnittene Schliffrohr das erste Mal sehen. Dann begann es mit einem Mal laut zu lachen.

„Wollt ihr sie haben?“ hörte man es kichernd und quietschend fragen.

„Nein, wir sind wegen den Blauen Kräutern hier. Du hast doch welche vom alten ... Baum, nicht wahr? Bitte, bitte gib uns ein Paar davon.“

Wieder ertönte eine hämische Lache.

„Nur wen ihr mich fangen könnt.“

Und mit eine Satz sprang das Kid vom Ast zu Boden.

Es tänzelte vor den beiden auf und ab, bis es schließlich vor Link stehen blieb und ihn vis a vis anvisierte.

„Dies hier hinter mir ist ein Labyrinth, MEIN Labyrinth. Wenn ihr es heil durchquert und mich dabei fangen könnt, dann gebe ich euch diese Kräuter.“

Link und Nara nickten sich zu.

Fangen spielen wird wohl nicht so schwer sein dachten sie sich.

„Gut wie spielen mit.“ nickte Link.

Blitzschnell rannte das Horrorkind mit finsterem Lachen in das Dunkle Wald Labyrinth hinein.